

Best-of "Haus der Zukunft" 2010

22. November 2010 Skylounge, Wirtschaftskammer Österreich, 1045 Wier





Das Forschungsprogramm "Haus der Zukunft" wurde 1999 vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie gestartet. Seitens bmvit wurden bisher mehr als 46 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Ziel des Programms ist die Erforschung und Entwicklung zukunftsfähiger Technologien und Lösungen für nachhaltiges Bauen und Wohnen. Das Programm zählt europaweit zu den erfolgreichsten Forschungsprogrammen im Bereich "Nachhaltiges Bauen" und hat dazu beigetragen, dass Österreich in diesem Bereich die Technologieführerschaft besitzt. Mit der Programmphase "Haus der Zukunft Plus" wurde ein weiterer Schritt Richtung innovatives und nachhaltiges Bauen gesetzt und das Energie erzeugende Haus thematisiert.

Auf der Veranstaltung "Best-of Haus der Zukunft" werden internationale Programme, europäische Initiativen und Rahmenbedingungen präsentiert und Ergebnisse erfolgreicher Projekte aus mehr als 10 Jahren "Haus der Zukunft" und "Haus der Zukunft Plus" vorgestellt. Über die Zielgruppen ForscherInnen, PlanerInnen, ArchitektInnen hinaus sollen am nachhaltigen Bauen interessierte Unternehmen angesprochen werden. Die Veranstaltung findet daher in Kooperation mit dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreich in der Wirtschaftskammer Österreich statt.





Die Konferenzsprache ist Deutsch mit Simultanübersetzung ins Englische.



Ort

Skylounge, WKO Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Zeit

22. November 2010 08:30 bis 17:30 Uhr

Programm

Bec	ırüßun	ig und	l Eröffr	nung

Moderation am	n Vormittag
---------------	-------------

Herbert Greisberger, ÖGUT

- 8.30 Eintreffen, Kaffee
- 9.00 Eröffnungsworte

Generalsekretär Herbert Kasser, BMVIT (angefragt)

9.15 Der Weg zum "Haus der Zukunft"

Michael Paula, BMVIT

9.30 Begrüßung

Christoph Leitl, Präsident der WKO

Internationale Programme und Initiativen

- 9.45 EnEff:Stadt "energieeffiziente Stadt"
 Jürgen Gehrmann, PT Jülich Deutschland
- 10.05 Trends der Schweizer Energieforschung der neue Forschungsschwerpunkt "Wohnen und Arbeiten der Zukunft" Andreas Eckmanns, BFE, Schweiz
- 10.30 Europäische SET-Plan Industrie-Initiative SMART CITIES / Urban Europe – ein "transnationales Programm in variabler Geometrie" Hans-Günther Schwarz, BMVIT Margit Noll, AIT
- 11.00 Pause

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden

- **11.30 Die EU-Gebäuderichtlinie und ihre Umsetzung in Österreich** Christian Pöhn, Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 39
- **11.55** Das "Plusenergiegebäude" Definitionen, Methodik und Kriterien Sonja Geier, AEE Intec
- 12.20 Umfassende Nachhaltigkeit im Bauwesen die Forschungsinitiative Nachhaltigkeit massiv

Susanne Supper, ÖGUT Johannes Fechner, 17&4

12.45 Ergebnisse des Innovationspreis "Energiespeicher Beton" Frank Huber, Zement + Beton



"Haus der Zukunft"-Posterausstellung

13.00 Mittagessen / Posterausstellung

Gebäude - Neubau, Sanierung, Monitoring

Moderation am Nachmittag:

Isabella Zwerger, BMVIT

14.00 PH-Standard im Mehrfamilienwohnbau am Beispiel von Wiener Wohnhausanlagen,

Helmut Schöberl, Schöberl & Pöll

14.25 Passivhaus-Sanierung Makartstraße Linz

Ingrid Domenig-Meisinger, arch more

14.50 Ergebnisse der messtechnischen Begleituntersuchungen von "Haus der Zukunft"

Waldemar Wagner, AEE Intec Jürgen Suschek-Berger, IFZ

15.15 Pause

Siedlungen – Neubau, Sanierung, Energieeffizienz

- **15.45** Neue und erneuerte Stadtquartiere: von der solarCity bis Baumgarten Martin Treberspurg, Treberspurg & Partner Architekten
- 16.10 Nachhaltige Siedlungen am Beispiel des "Haus der Zukunft Plus"-Leitprojekts aspern plus

Christoph Pollak, research TUb

16.35 Zero Carbon Village – Energieautarke Siedlungen Rudolf Bintinger, GrAT

17.00 Resümee und Ausblick

Theodor Zillner, BMVIT



Information und Anmeldung:

Online Anmeldung auf www.HAUSderZukunft.at

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Tel.: +43/(0)1/315 63 93 -10 Fax: +43/(0)1/315 63 93 -22 E-Mail: office@HAUSderZukunft.at

www.HAUSderZukunft.at

Anreise:

Öffentliche Verkehrsmittel: U1 (Station Taubstummengasse und ca. 10 Minuten Fußweg), Straßenbahnlinien 1 und 62, Badner Bahn (Station Johann-Strauß-Gasse), Buslinie 13A



Haus der Zukunft Plus



Programmverantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie DI Michael Paula (Abteilung Energie- und Umwelttechnologien)

Programmabwicklung:





